

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Mechatronikerin - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik Mechatroniker - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik

⌚ Lehrzeit: 3 1/2 Jahre. Bei Absolvierung eines zusätzlichen Hauptmoduls oder eines Spezialmoduls: 4 Jahre. Einstiegsgehalt: € 2.560,- bis € 2.640,-

## INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	2
Anforderungen.....	4
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	4
Aussichten.....	5
Ausbildungen.....	5
Weiterbildung.....	7
Aufstieg.....	7
Vergleichbare Schulen.....	8
Verwandte Lehrberufe.....	8
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	9
Lehrlingsstatistik.....	10
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	11
Impressum.....	11

## HINWEIS

Der Lehrberuf **"MechatronikerIn - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik"** gehört zum **MODUL-Lehrberuf "Mechatronik"**, der insgesamt **6 Hauptmodule** und **4 Spezialmodule** hat:

### HAUPTMODULE:

- Alternative Antriebstechnik
- Automatisierungstechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Automatisierungstechnik \(Lehre\)](#)
- Elektromaschinentechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Elektromaschinentechnik \(Lehre\)](#)
- Fertigungstechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Fertigungstechnik \(Lehre\)](#)
- IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik \(Lehre\)](#)
- Medizingerätetechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Medizingerätetechnik \(Lehre\)](#)

### SPEZIALMODULE:

- Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)
- Digitale Fertigungstechnik
- Robotik
- SPS-Technik

**Das Hauptmodul "Alternative Antriebstechnik" kann mit einem der folgenden Haupt- oder Spezialmodule des Lehrberufs "MechatronikerIn" kombiniert werden (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):**

- Hauptmodul Automatisierungstechnik
- Hauptmodul Elektromaschinentechnik
- Spezialmodul Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)
- Spezialmodul Digitale Fertigungstechnik
- Spezialmodul Robotik
- Spezialmodul SPS-Technik

---

## TÄTIGKEITSMERKMALE

Der Begriff "Mechatronik" setzt sich aus den Begriffen "Mechanik" und "Elektronik" zusammen und bezeichnet alle technischen Systeme, die in Maschinen/Geräten eine Verbindung zwischen programmierbaren elektronischen Steuer- und Kontrollelementen und mechanischen Teilen herstellen. Mechatronische Systeme spielen im heutigen Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau eine grundlegende Rolle. MechatronikerInnen arbeiten in der Herstellung, Montage und Instandhaltung dieser Systeme. Sie stellen mechatronische Teile her, bearbeiten sie, bauen mechatronische Baugruppen zusammen und stimmen sie aufeinander ab. Sie beherrschen die mechanische Bearbeitung von Werkstücken aus Metall oder Kunststoff (Feilen, Bohren, Gewinde schneiden usw.), das Verbinden mechanischer Teile (Schrauben, Löten usw.), die Montage/Demontage der Maschinenelemente (Federn, Stifte, Lager, Kupplung, Schrauben, Dichtungen usw.) und die Einrichtung der hydraulischen und pneumatischen Steuerelemente (Kraftübertragung mittels Flüssigkeiten und Druckluft). Ebenso genaue Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen sie auch auf den Gebieten der Elektrotechnik, der Elektronik, der Analog- und Digitaltechnik, der Steuerungs- und Regelungstechnik, der Mess- und Sensortechnik sowie der Mikrocomputersysteme. Sie verlegen und montieren die erforderlichen elektrischen Leitungen und Kabel, bauen die mechatronischen Bauelemente ein (Zusammenbau, Verdrahtung, Einstellung und Prüfung) und sorgen für die Instandhaltung/Wartung/Reparatur der mechatronischen Bauteile und Baugruppen. Weitere wichtige Aufgaben im Rahmen dieser Tätigkeiten sind weiters das Lesen und Anfertigen von technischen Unterlagen (Skizzen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bedienungsanleitungen), die Qualitätskontrolle und die Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Sicherheitsregeln.

### **Hauptmodul "Alternative Antriebstechnik":**

Unter dem Begriff "Alternative Antriebstechnik" versteht man den Antrieb von Maschinen und Fahrzeugen mit Motoren, die nicht ausschließlich mit Benzin oder Diesel betrieben werden, also vor allem Elektromaschinen oder Hybridantriebe (Hybridantriebe sind eine Kombination von Elektroantrieb und Benzin-/Dieselantrieb). Ein zentrales Anliegen der alternativen Antriebstechnik ist die Verringerung des Benzin-/Dieselverbrauchs und die Einsparung bzw. Rückgewinnung von Energie; eine wichtige Rolle kommt dabei den Energiespeicherungs- und Rückgewinnungstechnologien zu (Batterien, kinetische Energiespeicher, Bremsenergie-Rückgewinnung, Energiegewinnung beim Abwärtsfahren usw.). Die Aufgaben der MechatronikerInnen für alternative Antriebstechnik umfassen den Zusammenbau, die Inbetriebnahme und die Prüfung dieser Antriebssysteme und der dafür benötigten Aggregate (Aggregate sind in der alternativen Antriebstechnik eine Kombination aus Benzinmotor, Elektromotor, Getriebe und Antriebswelle) sowie deren Wartung und Reparatur. Sie fertigen teilweise auch Bauteile, Geräte und Konstruktionen der alternativen Antriebstechnik selbst an. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Information und Beratung der KundInnen über alternative Antriebssysteme.

**Kombinierbare SPEZIALMODULE (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):**

### **Spezialmodul "Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)":**

Bei der "Additiven Fertigung" (auch bekannt als "3D-Druck") entsteht das (dreidimensionale) Werkstück, indem Schicht für Schicht Material (vor allem Kunststoffe) aufgetragen wird (Schichtbauprinzip). 3D-Drucker werden hauptsächlich in der Industrie, im Modellbau und in der Forschung eingesetzt (Fertigung von Modellen, Mustern, Prototypen uä.). Die Ausbildung in diesem Spezialmodul vermittelt Kenntnisse in der Vorbereitung des additiven Fertigungsprozesses, in der Bedienung der betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen zur Additiven Fertigung, in der Durchführung und Überwachung des Fertigungsprozesses sowie in der Prüfung und Nachbearbeitung additiv gefertigter Bauteile (z.B. Entfernen der Stützkonstruktionen, Oberflächenbehandlung, Wärmebehandlung, mechanische Bearbeitung).

### **Spezialmodul "Digitale Fertigungstechnik":**

In der digitalen Fertigungstechnik geht es um die Erstellung und den Einsatz von Programmen zur Steuerung von Robotern oder Cobots (Abkürzung für "kollaborativer Roboter", das ist ein Industrieroboter, der mit den Fachkräften gemeinsam arbeitet). Im Umfeld der digitalen Fertigung besteht eine spezielle Softwaresystemlandschaft (Programme, Steuerungen usw.), die man gut kennen muss, um daraus entsprechende Software oder andere digitale Anwendungen auswählen und verwenden zu können. Bei der Zusammenstellung bzw. Erstellung solcher Programmabläufe ist es erforderlich, laufend Tests durchzuführen; diese erfolgen in Form von Bearbeitungssimulationen (probehalter Einsatz des Programms) für den gesamten Ablauf eines endgültigen Programms. Ein wichtiger Punkt ist auch die Zusammenarbeit mit den Robotern oder Cobots, die erst erlernt und geübt werden muss, indem Positionier- oder Greifarbeiten mit ihnen durchgeführt werden.

### **Spezialmodul "Robotik":**

Die Robotik (oder Robotertechnik) befasst sich mit der Entwicklung und Steuerung von Robotern, also von Geräten/Maschinen, die - ähnlich wie ein Lebewesen - Umweltdaten und verschiedene Signale mit Sensoren erfassen (Bewegungen, Temperaturveränderungen, Licht, Töne usw.) und darauf auf bestimmte Weise reagieren können. Solche Roboter werden heute bereits in vielen Gebieten eingesetzt, vor allem in der industriellen Fertigung (Industrieroboter). Aber auch mobile Robotersysteme werden immer wichtiger, vor allem fahrerlose Transportsysteme in der Industrie; darüber hinaus gibt es heute Anwendungen bei Luft- und Raumfahrt, Feuerbekämpfung, Unterwasseroperationen, Kanalarbeiten, militärischen Einsätzen, Transportaufgaben, Überwachungsdiensten, Gebäudereinigung, Altenbetreuung/Krankenhaus ua. Das Spezialmodul "Robotik" umfasst die Vermittlung folgender Kenntnisse: Robotertechnik (z.B. Funktionsprinzip, Robotertypen, Anwendungsgebiete, Programmierung, Prozessüberprüfung, Instandhaltung); Aufbau/Funktion mobiler Robotersysteme (z.B. Antriebsarten); Programmierung von Robotern (Programmiersprachen, Programmaufbau, Programmverzweigung, Erstellen von Programmen, Testen von Programmen, Optimierung); Bahnsteuerung mobiler Robotersysteme (z.B. Sensorsteuerung, Steuerung mit Abstandssensoren zur Kollisionsvermeidung, Steuerung mit Bildverarbeitung von Kamerabildern); Greifersysteme (mechanische, pneumatische und elektrische Greifer, Sauggreifer, Greifer mit Drucküberwachung); Aufbauen/Umbauen und Testen von Robotersystemen; Instandhaltung, Wartung und Reparatur; Kundenberatung (Robotereinsatz, Bedienung).

### **Spezialmodul "SPS-Technik"**

"SPS" ist die Abkürzung für "Speicherprogrammierbare Steuerung". Es handelt sich dabei um ein Gerät zur Steuerung/Regelung von Maschinen und Anlagen, das digital programmiert werden kann (in Programmiersprachen für Computer, z.B. C++). Das Spezialmodul "SPS-Technik" umfasst die Vermittlung folgender Kenntnisse: Programmiersprachen; Planung der Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerung; Programmieren; Optimierung und Änderung von SPS-Programmen, Anpassung der Programme an verschiedene Anforderungen; Errichten/Prüfen von SPS-Systemen; Suchen und Beheben von Fehlern/Mängeln/Störungen in SPS-Programmen; Erstellen von Konzepten und Programmen für die Mensch-Maschinen-Kommunikation.

---

## **Berufsprofil für Grundmodul "Mechatronik" + Hauptmodul "Alternative Antriebstechnik" gemäß Ausbildungsordnung:**

1. Zusammenbauen, Inbetriebnehmen und Prüfen von alternativen Antriebssystemen wie z.B. Elektromaschinen, Hybridantrieben sowie der dafür benötigten Aggregate,
2. systematisches Aufsuchen, Eingrenzen und Beseitigen von Fehlern, Mängeln und Störungen an alternativen Antriebssystemen wie zB Elektromaschinen, Hybridantrieben sowie an den dafür benötigten Aggregaten,
3. Instandhalten und Warten von alternativen Antriebssystemen wie zB Elektromaschinen, Hybridantrieben sowie der dafür benötigten Aggregate,
4. Anfertigen von Bauteilen und Geräten nach Zeichnungen und Skizzen sowie Herstellen von Konstruktionen inklusive Oberflächenschutz entsprechend Qualitäts- und Kostenanforderung,
5. Einweisen, Informieren und Beraten der Kunden und Kundinnen über alternative Antriebssysteme,
6. Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards.

## ANFORDERUNGEN

- **Körperliche Wendigkeit:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an schwer zugänglichen Maschinen- und Anlagenteilen
- **Handgeschicklichkeit:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten
- **Fingerfertigkeit:** Installieren, Konfigurieren und Programmieren von Hard- und Software
- **Auge-Hand-Koordination:** Metallbearbeitung; Montage- und Installationsarbeiten
- **Sehvermögen:** genaues Unterscheiden elektrischer und elektronischer Bauteile
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Schmier- und Reinigungsmittel
- **technisches Verständnis:** Montieren, Warten und Reparieren von Maschinen und Anlagen; Betreuen der elektrisch-elektronischen Steuerungsanlagen
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team
- **logisch-analytisches Denken:** Fehlersuche und Reparatur an mechatronischen Anlagen

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### **Betriebe/Lehrbetriebe:**

MechatronikerInnen mit dem Hauptmodul Alternative Antriebstechnik arbeiten vor allem in Betrieben, die Fahrzeuge und Maschinen mit alternativen Antrieben herstellen und montieren, z.B. in der Automobilindustrie oder in der Robotertechnik.

### **Lehrstellensituation:**

Der Lehrberuf "MechatronikerIn" (6 Hauptmodule) wird sehr häufig erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge ist hier in den letzten 10 Jahren um fast 1.400 Personen gestiegen (von rund 2.380 Personen auf derzeit rund 3.770 Personen). Allerdings gibt es hier große Unterschiede zwischen den sechs Hauptmodulen. Ein Großteil der Mechatronik-Lehrlinge erlernt derzeit das Hauptmodul "Automatisierungstechnik" (mehr als 2.900 Lehrlinge); an zweiter Stelle liegt das Hauptmodul "Fertigungstechnik" mit rund 600 Lehrlingen, an dritter Stelle das Hauptmodul "Elektromaschinentechnik" mit mehr als 280 Lehrlingen. Weit abgeschlagen folgen dann die Hauptmodule, "Medizingerätetechnik" (23 Lehrlinge), "IT#, Digitalsystem- und Netzwerktechnik" (20 Lehrlinge) und "Alternative Antriebstechnik" (5 Lehrlinge).

Im Hauptmodul "**Alternative Antriebstechnik**" hat es seit Einführung im Jahr 2015 zunächst einmal 5 Jahre lang gar keine Lehrlinge gegeben, und dann auch nur einige wenige (das Maximum waren bisher 11 Lehrlinge im Jahr 2022). Lehrstellen gibt es derzeit ausschließlich im Bundesland Tirol.

### **Unterschiede nach Geschlecht:**

Der Lehrberuf "MechatronikerIn" wird großteils von Männern erlernt (fast 90 Prozent). Der Anteil weiblicher Lehrlinge steigt zwar langsam, liegt aber derzeit erst bei 12 Prozent. Dies gilt auch weitgehend für die einzelnen Hauptmodule. Eine kleine Ausnahme ist hier die "Medizingerätetechnik", in der nach Einführung im Jahr 2015 einige Jahre hindurch der Anteil der weiblichen Lehrlinge ein Viertel bis zeitweise sogar ein Drittel betragen hat; zuletzt ist aber auch hier der Frauenanteil auf unter 10 Prozent gefallen.

## AUSSICHTEN

### **Berufsaussichten:**

Alternative Antriebe wie Hybrid- oder Elektroantriebe gewinnen an Bedeutung, da sie die durch Verkehr verursachten Umweltbelastungen reduzieren. Der Anteil von Elektrofahrzeugen an neu zugelassenen PKW ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

### **Beschäftigungsaussichten:**

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Elektromobilität wird es in Zukunft einen erhöhten Bedarf an Fachkräften geben. LehrabsolventInnen, die in diesem Feld arbeiten können, kommen nicht nur aus dem Bereich Mechatronik, sondern auch aus anderen relevanten Bereichen wie der Kraftfahrzeugtechnik, Maschinenbautechnik, Elektronik oder Elektromaschinentechnik.

## AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

### Burgenland

#### [Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Berufsschule Mattersburg

Adresse: 7210 Mattersburg, Schuberstraße 53a

Webseite: <https://www.bs-mattersburg.at>

Berufsschule Oberwart

Adresse: 7400 Oberwart, Schulgasse 32

Webseite: <https://bs.oberwart.gv.at>

#### [Lehre Mechatronik - Hauptmodul Alternative Antriebssysteme](#) (Lehre)

Berufsschule Oberwart

Adresse: 7400 Oberwart, Schulgasse 32

Webseite: <https://bs.oberwart.gv.at>

### Niederösterreich

#### [Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Amstetten

Adresse: 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 2

Webseite: <https://lbsamstetten.ac.at/>

#### [Lehre Mechatronik - Hauptmodul Alternative Antriebssysteme](#) (Lehre)

Landesberufsschule Amstetten

Adresse: 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 2

Webseite: <https://lbsamstetten.ac.at/>

### Oberösterreich

#### [Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 5

Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8a

Webseite: <https://bs-linz5.ac.at/>

Berufsschule Attnang

Adresse: 4800 Attnang-Puchheim, Schulweg 5-7

Webseite: <https://bs-attnang.ac.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Alternative Antriebssysteme](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 5

Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8a

Webseite: <https://bs-linz5.ac.at/>

Berufsschule Attnang

Adresse: 4800 Attnang-Puchheim, Schulweg 5-7

Webseite: <https://bs-attnang.ac.at/>

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Mechatronik](#) (a.o. Lehrabschluss)

BFI Oberösterreich - Standort Linz

Adresse: 4021 Linz, Raimundstraße 3

Webseite: <https://www.bfi-ooe.at/>

## Salzburg

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule 4 Salzburg

Adresse: 5020 Salzburg, Schießstattstraße 4

Webseite: <https://lbs4.salzburg.at/>

## Steiermark

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Eibiswald

Adresse: 8552 Eibiswald, Eibiswald 229

Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

Landesberufsschule Mureck

Adresse: 8480 Mureck, Hauptplatz 6

Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Alternative Antriebssysteme](#) (Lehre)

Landesberufsschule Eibiswald

Adresse: 8552 Eibiswald, Eibiswald 229

Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

## Tirol

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein

Adresse: 6330 Kufstein, Salurner Straße 22

Webseite: <https://tfbs-kufstein.tsn.at/>

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Mechatronik](#) (a.o. Lehrabschluss)

BFI Tirol - Innsbruck

Adresse: 6010 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7

Webseite: <https://www.bfi.tirol/>

BFI Tirol - Kufstein

Adresse: 6330 Kufstein, Arkadenplatz 4  
Webseite: <https://www.bfi.tirol/>

WIFI Tirol

Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116  
Webseite: <http://www.tirol.wifi.at/>

## Vorarlberg

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Bludenz

Adresse: 6700 Bludenz, Unterfeldstraße 27  
Webseite: <https://www.lbs-bludenz.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Alternative Antriebssysteme](#) (Lehre)

Landesberufsschule Bludenz

Adresse: 6700 Bludenz, Unterfeldstraße 27  
Webseite: <https://www.lbs-bludenz.at/>

## Wien

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik

Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87  
Webseite: <https://bsetm.schule.wien.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Alternative Antriebssysteme](#) (Lehre)

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik

Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87  
Webseite: <https://bsetm.schule.wien.at/>

## WEITERBILDUNG

Weiterbildungskurse für MechatronikerInnen werden vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) und vom Berufsförderungsinstitut (BFI) angeboten. Es gibt in diesem Bereich aber auch entsprechende Universitäts- und Fachhochschulstudien, wie z.B. im Bereich Mechatronik mit verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten (Robotik, Maschinenbau oder Mikrosystemtechnik).

Wichtige Weiterbildungsbereiche für MechatronikerInnen sind vor allem Steuerungstechniken (z.B. elektrisch, pneumatisch und hydraulisch) sowie Fachenglisch (technische Fachausdrücke), aber auch Digital- und Analogtechnik sowie Wartungselektronik.

## AUFSTIEG

### **Aufstiegsmöglichkeiten:**

In größeren Betrieben können MechatronikerInnen zu VorarbeiterInnen, WerkmeisterInnen, WerkstättenmeisterInnen oder ProduktionsleiterInnen aufsteigen. In Großbetrieben sind die innerbetrieblichen Aufstiegschancen meist besser als in Kleinbetrieben.

### **Selbstständige Berufsausübung:**

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für MechatronikerInnen im reglementierten Gewerbe "MechatronikerIn für Maschinen- und

Fertigungstechnik, MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung, MechatronikerIn für Medizingerätetechnik" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Normalformen (für 14-Jährige):

- [Fachschule für Mechatronik \(mit Betriebspraktikum\)](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mechatronik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mechatronik - Automatisierung](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mechatronik - Präzisionstechnik](#)

Sonderformen (für Erwachsene), die auch als Weiterbildung für LehrabsolventInnen geeignet sind:

- [Fachschule für Berufstätige für Mechatronik](#)
- [Aufbaulehrgang für Mechatronik](#)
- [Kolleg für Mechatronik](#)
- [Werkmeisterschule für Berufstätige für Bau- und Landmaschinentechnik und Mechatronik](#)
- [Werkmeisterschule für Berufstätige für Mechatronik](#)

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
ElektronikerIn - Hauptmodul Angewandte Elektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Informations- und Kommunikationselektronik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Automatisierungs- und Prozessleittechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Energietechnik	nein
FahrradmechatronikerIn	nein
FernwärmetechnikerIn	nein
Informationstechnolog(e)in - Schwerpunkt Betriebstechnik	nein
Informationstechnolog(e)in - Schwerpunkt Systemtechnik	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Motorradtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Personenkraftwagentechnik	nein
KälteanlagentechnikerIn	nein
LuftfahrzeugtechnikerIn	nein
MetallbearbeiterIn	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
ProzesstechnikerIn	nein
SeilbahntechnikerIn	nein
SonnenschutztechnikerIn	nein
Textiltechnolog(e)in	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

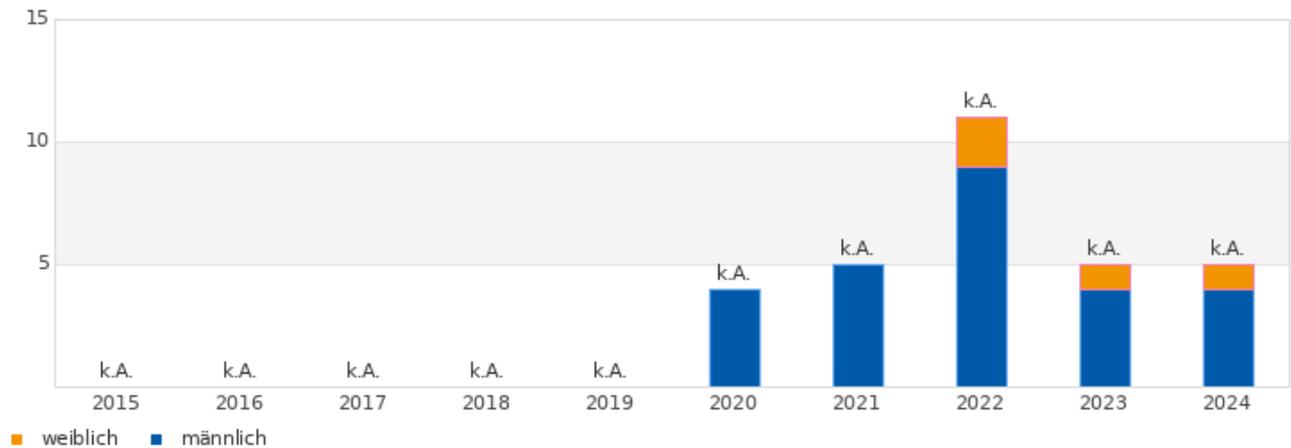
Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 967 2. Lehrjahr: 1.126 3. Lehrjahr: 1.464 4. Lehrjahr: 1.958	01.01.2025
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.050 2. Lehrjahr: 1.270 3. Lehrjahr: 1.625 4. Lehrjahr: 2.110	01.11.2024
Elektro- und Elektronikindustrie (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.224 2. Lehrjahr: 1.529 3. Lehrjahr: 1.835 4. Lehrjahr: 2.386	01.05.2025
+ Sonderregelung für Lehrlinge mit Reifeprüfung 1. Lehrjahr: 1.529 2. Lehrjahr: 1.988 3. Lehrjahr: 2.294 4. Lehrjahr: 2.535	

Kollektivvertrag	gültig ab
Eisenbahnunternehmen: ÖBB (Österreichische Bundesbahnen) - wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 Stunden (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.010 2. Lehrjahr: 1.189 3. Lehrjahr: 1.511 4. Lehrjahr: 2.021	01.12.2024
Eisenbahnunternehmen: Länderbahnen, öffentliche Privatbahnen - wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.049 2. Lehrjahr: 1.236 3. Lehrjahr: 1.570 4. Lehrjahr: 2.100	01.12.2024

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Hauptmodul (inkl. Doppellehren)

#### Anzahl der Lehrlinge

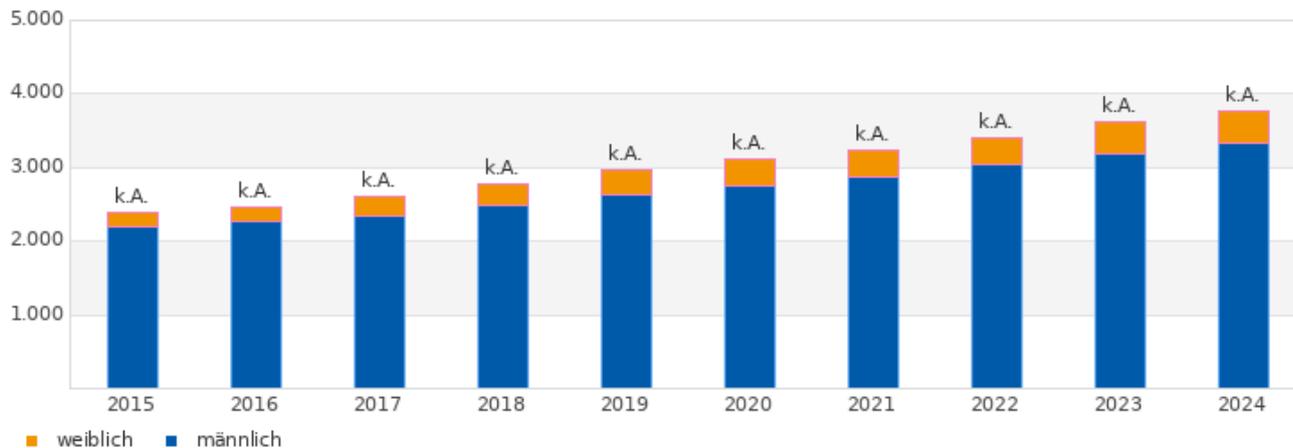


Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>männlich</b>	0	0	0	0	0	4	5	9	4	4
<b>weiblich</b>	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
<b>gesamt</b>	0	0	0	0	0	4	5	11	5	5
<b>Frauenanteil</b>	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	18,2%	20,0%	20,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## MechatronikerIn (inkl. Doppellehren)

### Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>männlich</b>	2.202	2.258	2.352	2.483	2.632	2.754	2.875	3.037	3.191	3.321
<b>weiblich</b>	179	214	255	288	339	348	354	378	427	450
<b>gesamt</b>	2.381	2.472	2.607	2.771	2.971	3.102	3.229	3.415	3.618	3.771
<b>Frauenanteil</b>	7,5%	8,7%	9,8%	10,4%	11,4%	11,2%	11,0%	11,1%	11,8%	11,9%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

**€ 2.560,- bis € 2.640,- \***

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
 Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
 Treustraße 35-43  
 1200 Wien  
 E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 02.07.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!